

107. Ordnung der Krämer.

(1348)

Handschrift (14. Jh.): Stadtarchiv Zwickau, IIIx¹ 141b (Zwickauer Rechtsbuch), fol. 27v (A). — Edition: Herzog, Zwickauer Ordnungen, S. 31 f. (Kramerordnung); Ullrich, Das Zwickauer Rechtsbuch, S. 50–52. Helbig, Quellen zur Wirtschaftsgeschichte Mitteldeutschlands II, S. 16, Nr. 98.

^aVon der cremer recht und gesetzce, daz sy haben.^{a)}

(1.) Diz ist der cremer recht, daz von unsin elderin her satzt iz. Zcu dem erstin, daz keiner, der hy wassir und weide suchit, widir uf dem markte noch vor den bruderin noch zcu kirchin stehen sal wen undir den cremin, di wile eyn cram ader eyn lyt irgint ledic ist. Wer, daz keyn cram noch lyt nicht wer, wer denne cram uf slahin wil, der sal daz thun hinden by dem nehistin an dem crame, alz man kegin dem kornmarte uz get und andirs nirgint.

(2.) Ouch ist von aldir recht und gewonlich gewest, daz keyn gast hye uf slahen sal sinen cram wider vor der kirchin noch uf dem markte^{b)}, ^cwenne nicht markttag sint. Aber di markttag sint allen cramern vrie, wanne si komen, daz si denne us legen mogen ungehindert von recht.^{c)}

(3.) Wolde sich ymant des widir sy setzcin, so sullin sy nemin der stat botin, der sal yeme sinen cram uf hebin und sullin yn da zcu brengin, daz her halde der stat recht und ir gesetzce.

(4.) Ouch ist recht, daz keyne lyt mer sullin sin an den eckin wen eyn, daz uz dem selbin crame get, der an der ecke lyt; daz sal an beyden ortern sin der cremen.

(5.) Waz vorbaz ussewendik den kramen von benkin ader von lyden sint, dy sullin von rechte nicht sin.

(6.) Ouch sullin di tzcwene alle wochin alle martage, wen iz yn fugit, daz gewichte besehen den gestin alz wol als den in der stat an allir koufmanschaft uf yrem hantwerke, an sapheran, an phefer, an allin wurzcen; waz si valschis dar an vinden, daz sullin si brengin vor den rat und sullin des nicht vorswigen bi dem eide, alz si gesworin haben.

(a–a) Rubrum (A) b) folgt gestrichen wen eyns in dem manden (A) (c–c) Nachtrag von der Hand des Stadtschreibers Konrad Marquards (1380–1406) (A)

108. Ordnung der Fleischhauer.

(1348)

Handschrift (14. Jh.): Stadtarchiv Zwickau, IIIx¹ 141b (Zwickauer Rechtsbuch), fol. 29r (A). — Edition: Ullrich, Das Zwickauer Rechtsbuch, S. 58–62; Helbig, Quellen zur Wirtschaftsgeschichte Mitteldeutschlands I, S. 35, Nr. 15; Schulzke, Handwerksrecht, Bd. 3, Nr. 48; Schulzke, Handwerksordnungen 99 (1978), Nr. 48, S. 132 f.